

# Sieg zum Abschluss

## HC 71 überzeugt

Steinheim (jhs). Der HC 71 Steinheim beendet seine kleine Negativserie von drei sieglosen Spielen mit einem 23:29 Erfolg gegen den TuS Gehlenbeck und steht zum Jahresabschluss auf den fünften Platz der Handball-Bereichsklasse. »Wir haben heute wieder ein anderes Gesicht gezeigt als zuletzt. Die Mannschaft war von Beginn an hochkonzentriert und hat wenig Fehler gemacht«, lobt Trainer Laszlo Bonyei. Gerade in der Abwehr habe Steinheim wenig zugelassen. »Das war der Schlüssel zum Erfolg.«

»Wir sind mit der Saison bislang zufrieden. Die drei Spiele zuletzt waren sehr ärgertlich für uns, weil wir zwei der Spiele hätten gewinnen können. Aber wir spielen oben mit und wollen eine ähnlich starke Rückrunde spielen wie letztes Jahr und dann ist noch mehr als Platz fünf drin«, bilanziert der Trainer mit einem Blick auf das kommende Jahr. Für Steinheim geht es am 11. Januar mit dem Heimspiel gegen die HSG Löhne-Obernbeck weiter.

**HC 71 Steinheim:** Festingschneider (4), Ratanski (4), F. Günther (3), Brändel (2), Kröger (5), Löscher (4), D. Nünne (3), M. Nünne (2), C. Günther (2), Richter.

# Handball

## Männer Bezirksliga St. 1

TSV Hahlen II - GWD Minden III	27 : 29
Mennighüffen II - TuS Leopoldshöhe	27 : 28
TuS Gehlenbeck - HC Steinheim	24 : 29
Schl. Neuhaus - HSG Blomberg-Lippe	29 : 30
HSG Löhne-Obernbeck - HSG EULO II	29 : 17
HCE 8. Oeynhausen - TG Herford	32 : 28
HC 2 Hartum - TuS Wehe	29 : 29

## Männer 1. Kreisklasse

TSV Hillentrup II - HSG Blomberg-L. II	38 : 26
TuS Brakel - TG Lage II	28 : 25
SG Bad Salzuflen II - HSG Lemgo V	31 : 30
TSV Bösingfeld - DJK Brakel	31 : 21
SuS Wissentrup - Horn/Bad Meinberg II	27 : 19
TV Paderborn II - FC Stukenbrock II	19 : 21

# Matteo bringt das Glück zurück

## Nadin und Marco Congia meistern schwere Zeit – Lauf für Kinderhospiz hilft auch ihnen

■ Von Sylvia Rasche

Holzhausen (WB). Frohe Weihnachten? Die hatten Nadin und Marco Congia aus Holzhausen vor einem Jahr nicht. 2013 soll das anders werden. Der kleine Matteo gehört seit dem 7. November zur Familie und hat das Glück zurück gebracht.

»Der Name Matteo bedeutet Geschenk Gottes und das ist für uns auch«, sagt Marco Congia. Ehefrau Nadin nickt, während sie Matteo die Flasche gibt. Das Trio sitzt am Tisch des gemütlich eingerichteten Wohnzimmers. Eine Kerze brennt. Der Blick nach draußen geht in die weite Landschaft. Vor dem Fenster liegt Dalmatiner »Maldini« und döst zufrieden.

Dabei liegt eine schwere Zeit hinter der kleinen Familie. Im Oktober 2012 starb der erste Sohn des Paares, Gabriel, noch vor seiner Geburt. Statt Weihnachten in Vorfreude auf den Familienzuwachs zu feiern, mussten Nadin und Marco Congia ihre Trauer verarbeiten. »Uns war gar nicht nach Feiern zumute. Weder Weihnachten noch Silvester«, erzählen beide. Rückhalt fanden sie vor allem bei ihren Eltern – und in einer neuen Aufgabe. »Wir wollten aus der für uns schrecklichen Situation wenigstens einen positiven Aspekt gewinnen und vielleicht so anderen helfen, die in eine ähnliche Lage geraten«, blickt Nadin Congia zurück.

Schon im November stießen sie ihr Projekt »Wir laufen für Kinder« an. »Die Arbeit für die Veranstaltung hat uns geholfen. Manchmal sind wir von Terminen mit potentiellen Sponsoren aber auch mit Tränen in den Augen nach Hause gefahren, weil alles noch so frisch war«, erinnert sich Marco Congia. Er ist begeisterter Läufer und aus früheren Brauchschweiger Zeiten mit den »Friends for Life« befreundet. Die Gruppierung unterstützt mit Ausdauersport soziale Projekte.

Mitte Oktober liefen Congia und Co. die 190 Kilometer von seinem Geburtsort Braunschweig nach Bad Driburg aktiv. Vor zwei Jahren hat er die langjährige Driburger Bundesligaspielerin Elena Waggermayer nach deren Schwangerschaftspause für ihn gemacht und so erste Tischtennis-Erfahrungen gesammelt. »Sport war schon immer mein großes Hobby«, sagt der ehemalige Triathlet, der im kommenden Jahr beim Oster-



Familienglück: Nadin und Marco Congia aus Holzhausen freuen sich über die Geburt ihres Sohnes

Matteo. »Trotzdem bleibt Gabriel immer ein Teil von uns«, betonen beide.

Foto: Sylvia Rasche

lauf in Paderborn die Eliteläufer versorgen wird.

Vor seiner Zeit im Kreis Höxter hat er auf Sardinien, in Braunschweig, Hamburg und Paderborn gelebt. In Paderborn lernte er auch seine heutige Frau Nadin kennen. Beide arbeiteten im gleichen Krankenhaus. Sie als Krankenschwester, er als Physiotherapeut. »Eigentlich wollte ich zurück nach Hamburg, Nadin hatte sich für einen Wechsel nach Garmisch entschieden«, erinnert sich der Fußball-Fan. Doch manchmal ändert die Liebe Lebenswege. Er blieb in Ostwestfalen, sie kam nach sechs Monaten aus Bayern zurück in die Heimat. In Holzhausen bauten beide direkt neben Nadins Eltern ihr Haus.

Während Nadin und Marco Congia ihre Geschichte erzählen, ist

der kleine Matteo sanft eingeschlafen. »Wenn er Hunger hat, meldet er sich lautstark. Ansonsten ist er ein sehr ruhiges Kind«, berichtet die 33-jährige Mutter. Die Schlafzeiten von Matteo bestimmen seit Anfang November den Alltag der jungen Familie. Fünf Wochen zu früh kam er auf die Welt, durfte aber schon nach einer Woche das Krankenhaus verlassen und wird seither in Holzhausen liebevoll umsorgt. »Trotzdem bleibt Gabriel immer ein Teil von uns«, betonen die Eltern. Und so wird auch an den weitaus froheren Festtagen 2013 etwas Wehmüt im Spiel sein. »Gabriel wäre im Februar geboren worden. Es wäre jetzt auch sein erstes Weihnachtsfest gewesen. Daran werden wir sicher denken und gleichzeitig dankbar sein, dass wir Matteo haben.«

# Grützner verlässt SV Reelsen

## Fußball-B-Liga Nord

Reelsen (syn). Andreas Grützner ist nicht mehr Trainer des Fußball-B-Ligisten SV Reelsen. Der Coach hat den Verein am Montag um die vorzeitige Beendigung der Zusammenarbeit gebeten.

Im September vergangenen Jahres hatte der Brakeler das Amt des Trainers beim damaligen A-Ligisten übernommen und wollte das Team nach dem Abstieg im Frühsommer nun direkt wieder nach oben führen. »Wir haben unsere sportlichen Ziele in dieser Saison nicht erfüllt«, zieht Grützner Bilanz. Zur Winterpause steht sein Team nur auf dem 14. Tabellenplatz. Der Klassenrhalt in der Kreisliga B ist akut gefährdet.

Der SVR-Vorstand hat dem Wunsch von Grützner entsprochen und zeigt Verständnis für seinen Rückzug. »Wir hatten in der Hinrunde eine Verletzungsmisere, die wir so in Reelsen nicht kannten. In jedem Spiel fehlten sechs bis acht Stammspieler. Reelsen verabschiedet. Da war es fast unmöglich, unsere Ziele zu erreichen«, betont Reelsens Vorsitzender Dr. Michael Klein. Er lobt ausdrücklich die Arbeit, die Andreas Grützner beim SV Reelsen geleistet hat. Klein bedauert, dass der Trainer wegen des vermehrten Abstiegs »keine Zeit hatte, eine junge Mannschaft langsam aufzubauen.« Einen Nachfolger gibt es noch nicht.



Andreas Grützner hat sich aus Stammspieler. Reelsen verabschiedet.

In der Rückrunde sei man personell zwar besser aufgestellt, da der Großteil der verletzten Spieler wieder zur Verfügung stünden. Allerdings haben gleichzeitig drei Stammspieler den Verein verlassen. André Jöhle, Andrej Derksen und Lukas Becker wechseln zum Nachbarverein SV Alhausen/Pömben, der ebenfalls in der Kreisliga B Nord am Ball ist.

# Sport in Kürze

## Driburg verlegt

Tischtennis-Zweitligist TuS Bad Driburg hat das Heimspiel gegen den TuS Untrop verlegt. Beide Teams treffen nun am Samstag, 15. März, aufeinander. Beginn ist um 14 Uhr in der Grundschulhalle. Damit haben die Driburger an dem Wochenende eine Heimspiel-Doppelschicht. Am Sonntag, 16. März, gastiert Vorjahresmeister TTV Hövelhof zum Hochstift-Derby in Bad Driburg. Ebenfalls verlegt wird das Heimspiel gegen die TTVg. Kleve, das ursprünglich am 9. März ausgetragen werden sollte. Hier gibt es noch keinen neuen Termin. Die Rückrunde beginnt für den Spitzenreiter am Sonntag, 2. Februar, mit einem Auswärtsspiel beim TV Essen-Kupferdreh.

## Weserbergland-Cup

Vier Tage dreht sich in der Höxteraner Fußballarena Bolzano alles um den Weserbergland-Cup. Die Männer spielen ihre Vorrunden am Freitag, 27. Dezember, ab 18 Uhr und am Samstag, 28. Dezember, ab 16 Uhr aus. Mit dabei sind 35 Mannschaften. Die Endrunde findet am Montag, 30. Dezember, ab 18 Uhr statt. Das Endspiel wird um 22.48 Uhr angepfiffen. Sonntag, 29. Dezember, ermitteln 23 Frauen-Teams ihren Sieger des Weserbergland-Cups. Sie beginnen um 9.30 Uhr mit den Gruppenspielen. Das Finale ist für 15.12 Uhr angesetzt.

## Albaxen wandert

Die Alten Herren des SV Albaxen tauschen am Samstag, 28. Dezember, Fußball gegen Wanderschuh. Treffpunkt zur Winterwanderung ist um 13 Uhr am Vereinslokal von Heesen.

# Serie startet in Brakel

## Jahreswechsellauf zählt schon für den Cup 2014

Brakel (syn). Der Hochstift-Cup 2014 beginnt und endet in Brakel. Am Samstag, 28. Dezember, können die Athleten bei 37. Jahreswechsellauf der Non-Stop-Ultra Brakel bereits erste Punkte für die neue Serie sammeln.

Am 8. November werden die Seriensieger dann in Brakel bei der großen Abschlussveranstaltung in der Stadthalle ausgereicht.

Der Gastgeber stellt beim Jahreswechsellauf gleichzeitig auch die Favoriten. Bei den Männern geht Vorjahresmeister Marc Fricke über die elf Kilometer an den Start. Der M35-Athlet hat (wie am Montag berichtet) ein starkes Jahr hinter sich und führt in seiner Altersklasse die Westfälische Bestenliste über zehn Kilometer vor dem Wattenscheider Ex-Europameister Jan Fitschen an. In 32:27 Minuten spulte er die Strecke im September beim Citylauf in Xanten herunter und holte sich damit Platz zwei in der Gesamtwertung am Niederrhein hinter Nikki Johnstone.

Außerdem führt Fricke 2013 die Westfälische Bestenliste der Altersklasse M35 über 5000 Meter auf der Bahn in 15:36,82 Minuten an und ist Zweiter im Halbmarathon. »Hier musste er Jan Fitschen

allerdings den Vortritt lassen«, berichtet Adalbert Grüner, Vorsitzender der Non-Stop-Ultra Brakel.

Den Streckenrekord in Brakel hält übrigens ebenfalls ein Akteur der Non-Stop-Ultra: Michael Amstutz lief die elf Kilometer 1991 in 36:13 Minuten. Fricke benötigte im Vorjahr bei seinem Sieg 36:57 Minuten.

Bei den Frauen dürfte Maria Albrecht kaum zu besiegen sein. Die Willebadessenerin ist aus Südwestfalen zurück nach Ostwestfalen gezogen, lebt in Paderborn und hat in diesem Jahr bereits eine 38-er Zeit über zehn Kilometer vorzuweisen. Beim Hockenhei-

m-Firmencup-Lauf wurde sie in 38:05 Minuten zweitbeste Frau von 246 Starterinnen! Außerdem belegte sie in der Gesamtwertung von 627 Teilnehmern den starken neunten Platz.

Der Jahreswechsellauf startet am 28. Dezember um 14 Uhr über elf Kilometer und um 14.05 Uhr über vier Kilometer. Start und Ziel sind an der Grundschule Klöckerstraße. »Alle Läufer, die ins Ziel kommen, erhalten eine Taschenlampe«, verspricht Adalbert Grüner. 2012 beteiligten sich mehr als 300 Athleten an der Traditionsveranstaltung und sorgten damit für das beste Resultat seit 20 Jahren.

# Die Hochstift-Cup-Termine

Wertungsläufe 2014 (\* zählen zum Schüler-Cup): **28. Dezember:** 37. Jahreswechsellauf der Non-Stop-Ultra Brakel, **15. März:** 22. Sälzlerlauf, **22. März:** 4. Warburger Diemellau\* (LG Bauerkamp), **5. April:** 17. Leibberger Volkslauf\*, **13. April:** 17. Kötterberglauf\* (SV Kollerbeck), **3. Mai:** 9. Run'n'Roll Delbrück, **9. Mai:** 27. Residenz-Abendlauf, **30. Mai:** 28. Benfelder Abendlauf, **8. Juni:** 42. Pfingsläufe Kollerbeck\* (SV Kollerbeck), **14. Juni:** 16. Marienloher Volkslauf, **21. Juni:** 32. Int.

egge-Lauf\*, **5. Juli:** 29. Bürener Volkslauf, **18. Juli:** 8. Hembser 3-Dörfer-Lauf\* (TuS Hembesen), **3. August:** 34. Int. Volkslauf Vinsebeck\* (TuS Vinsebeck), **10. August:** 29. Bad Driburger Brunnenlauf\* (TV Jahn), **17. August:** Rund um die Aabachtalsperre, **30. August:** 30. Salzkottener Herderauflauf, **7. September:** 35. Int. Altenaulauf, **12. September:** 11. Westenhölder Abendlauf, **19. September:** 16. Delbrücker Katharinenlauf, **27. September:** 13. Wildschütz-Klostermannlauf\*.



Der Brakeler Marc Fricke ist bester Zehn-Kilometer-Läufer seiner Altersklasse M35 in Westfalen. Er ist beim Jahreswechsellauf der Non-Stop-Ultra dabei. Foto: Sylvia Rasche